

An einer Katastrophe vorbei gekommen

Entgleiste Güterwagen hinterlassen große Schäden / B 42 mehrere Stunden gesperrt

Lorch/Rüdesheim. (rf) – Das hätte sehr schlimm ausgehen können. Am frühen Sonntagmorgen sind zwei Wagen eines Autotransportzuges bei Lorch wahrscheinlich wegen eines Achsbruches entgleist und hatten die B42 zwischen Lorch und Rüdesheim übersät. Unvorstellbar, wenn ein solches Unglück während des Sonntagverkehrs passiert wäre: Verletzte Menschen, stark beschädigte Fahrzeuge, unvorstellbare Folgen! Assmannshausen ist an einer Katastrophe vorbei gekommen!

Der 620 Meter lange und rund 750 Tonnen schwere, leere Autotransportzug der Wiener Lokalbahn Cargo GmbH war auf dem Weg von Emmenrich nach Passau unterwegs. In einer Rechtskurve, unmittelbar hinter dem Bahnhof Lorch, sprangen die ersten Waggons aus den Schienen. Fremdwirkungen können nach derzeiti-

gem Ermittlungsstand der Bundespolizei ausgeschlossen werden.

Die entgleisten Wagen hinterließen deutlich sichtbare Schäden am Gleiskörper und an den erst in den letzten Monaten verlegten Anlagen des elektronischen Stellwerks entlang der Bahnstrecke. Bei Lorch wurde ein Bahngeländer mitgerissen. Elektrokabel wurden durchtrennt, Bahnschwellen zerstört. Den Spuren nach hatten die Wagen sogar abgehoben und sind neben dem Gleis weiter gefahren. An einer Stelle verbog der Zug sogar Schienen. Vor dem Stopp am Bahnhof Rüdesheim steckten zwischen zwei Wagen Teile einer mitgeschleppten Signalanlage.

Aufgebracht standen die Menschen in Assmannshausen vor ihren Häusern. Klaus Backes wohnt in der Frankenthalstraße: „Mein Haus hat gewackelt und ich bin sofort auf die Straße, um zu sehen was passiert ist“. Karl-Theo

Dahlen steht vor seinem Anwesen und spricht von gleichem Lärm am frühen Sonntagmorgen. Ein Schotterstein schlug im ersten Stock seines Hauses in die Fensterscheibe. Vor dem Haus befindet sich eine Weiche, die stark beschädigt wurde. Vor einem Jahr war hier bereits ein Schotterstein gegen sein Fahrzeug geflogen, bis heute sei die Bahn für den Schaden nicht aufgekommen, empört sich seine Frau. Im Bereich der Lorcher Straße lagen Schottersteine auf einer Überdachung vor der Pension Mielberg, in der die Gäste wegen des Lärms aufschreckten. Rainer Altenkirch kann sich nicht ausmalen, wenn er mit seiner Familie und Gästen im Hof gegessen hätte und das Unglück passiert wäre. Im benachbarten Hotel Unter den Linden sprach Eckhard Klingenburg von lautem Krachen, das ihn aus dem Schlaf

Fortsetzung nächste Seite



Kurz vor dem Stopp hatten die entgleisten Wagen auch eine Signalanlage mitgerissen. Auf der Strecke von Lorch bis Rüdesheim entstand hoher Sachschaden.